

Soester Anzeiger, Di., 6. Sept. 2016

# Ein feuchter Spaß

## Gemeindefest in St. Severin Schwefe hat mit dem Wetter zu kämpfen

**SCHWEFE** ■ Absolut regen- und sogar gewitterresistent zeigten sich die Gemeindefestmitglieder von St. Severin Schwefe bei ihrem diesjährigen Gemeindefest. „Wir haben sogar dem Donner grollen getrotzt“, so Pfarrerin Dr. Petra Savvidis, „obwohl im Zelt zuweilen nichts mehr zu verstehen war, wollte niemand, dass wir den Gottesdienst abbrechen.“

„Der Schatz der Kirche“ war dieser mit Blick auf Luthers Thesen überschrieben. „9+5 Thesen“ wurden vor Ort an die von Fiedel Tillmann (Enkesen) eigens dafür geschaffene Tür geschlagen. Für die Musik beim Gottesdienst sorgte die Gruppe „Kontrapunkt“ unter der Leitung von



**Kreativ zeigte sich das Erziehereteam angesichts des schlechten Wetters: Statt Hüpfburg hieß es kurzerhand Kinderschminken.**

Stefan Marbuger und Jadwiga Makosz am Klavier.

Auch nach der gemeinsamen Eröffnung durchkreuzten zahlreiche Regenschauer

immer wieder das gesellige Treiben auf dem Platz vor der Kirche. Der guten Stimmung tat dies allerdings keinen Abbruch, im Gegenteil, da wur-

de im Pfarrheim eng zusammengerutscht und das Kuchenbuffet in froher Runde genossen, während die Hartgesottene die Cocktailbar im Zelt besuchten oder sich von den Herren des Schwefer Angelclubs mit frischem Fisch verwöhnen ließen.

**Hüpfburg und Rutsche fallen Regen zum Opfer**

Das größte Nachsehen hatten die Kinder: Hüpfburg und Rutsche konnten wegen des Regens nicht aufgebaut werden. Umso kreativer zeigte sich das Erziehereteam des Kindergartens, das den Kids nur zu gerne ein neues und ganz individuelles Make up aufs Gesicht zauberte.



Die Mitglieder des Schwefer Angelclubs versorgten die Besucher beim Gemeindefest mit frischem Fisch. ■ Fotos: Goerdts-Heegt



Bildergalerie  
zum Thema auf  
[www.soester-anzeiger.de](http://www.soester-anzeiger.de)

„Sehr schade für alle, die sich hier bei der Organisation stark gemacht haben, und auch für unsere Gäste, die eben nicht bei strahlendem Sonnenschein auf der Wiese die Zeit genießen können“, so die Pfarrerin weiter. Aber die Tatsache, dass trotzdem so viele kamen, zeigt deutlich, dass diese Gemeinschaft so leicht nichts erschüttern kann. ■ sgh